

Medtech-Branche mit positiven Erwartungen

Der Geschäftsklima-Index für Medizintechnik-Hersteller LIMEDex des Schweizer Consulting-Unternehmens Conceplus ist jüngst um 0,8 Prozentpunkte auf 4,0 angewachsen. Demnach sind 69 Prozent der 107 befragten Manager hinsichtlich der Geschäftsaussichten sehr positiv gestimmt. Allerdings stellen sie eine verstärkte Wettbewerbslage fest. 75 Prozent der Firmen verzeichnen einen beschleunigten Preisverfall. Positiv machen sich jedoch der wachsende Auftragseingang und der Exportanstieg in Wachstumsmärkten bemerkbar.

Nach Berechnungen von Conceplus haben die weltweit 100 größten Branchenfirmen im vergangenen Jahr Erlöse von mehr als 400 Mrd. US-Dollar erwirtschaftet. Sie beschäftigen insgesamt rund 1,6 Mio. Mitarbeiter. 2015 kamen sie insgesamt auf ein Umsatzplus von 5,7 Prozent sowie eine Ebit-Marge von 12,7 Prozent. Einige Firmen mussten allerdings auch Rückgänge verkraften. Die führenden Unternehmen haben seit 2013 ihre Belegschaft um 155.000 Vollzeitkräfte erhöht, was allerdings zu einem Rückgang beim Umsatz pro Mitarbeiter um 8 Prozent bzw. 22.200 Euro geführt habe.

Übernahmewelle flacht ab

Analysiert wurde auch die Entwicklung bei Fusionen und Übernahmen in der Medikalprodukte-Branche. Seit Sommer 2015 seien insgesamt 110 große Übernahmen mit einem Volumen von jeweils über 100 Mio. Dollar verzeichnet worden, die sich insgesamt auf 125 Mrd. US-Dollar summierten. Im 2. Quartal sank der Gesamtbetrag auf 11,1 Mrd. Dollar – nach einer Spitze von 60,1 Mrd. im vorhergehenden Quartal. Die Zahl der getätigten Deals sank von 22 auf 9. Conceplus geht von einer abflachenden Entwicklung aus.

Top-100-Unternehmen

Auf den ersten fünf Plätzen der nach Umsatz größten Medtech-Hersteller sind: Johnson & Johnson Medical Devices, Fresenius Kabi & Medical Care, Medtronic, GE Healthcare und Siemens Healthineers. Unter den Top 100 sind u. a. folgende deutsche Unternehmen: B. Braun (Rang 19), Linde Gas Therapeutics (30), Drägerwerk (38), Paul Hartmann (53), Bayer Medical (59), Gerresheimer (68), Carl Zeiss (77) und Otto Bock (83). <